

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren,

15.11.2005

das E-Finance Lab publiziert zwei Arten von Newslettern, die beide quartalsweise heraus kommen. Es erscheint alle sechs Wochen die jeweils andere Art. Ihnen liegt jetzt die siebente Ausgabe des digitalen Newsletters vor, welcher als kurzer Überblick über ausgewählte Forschungsarbeiten dient und den Einsatz von Hyperlinks zu weiterführenden Ressourcen nutzt. Der gedruckte Newsletter hingegen liefert eine kompakte, ergebnisorientierte Beschreibung einzelner Forschungsprojekte.

Falls Sie sich, Kolleginnen oder Kollegen anmelden möchten, klicken Sie bitte hier:

[Anmeldung](#)

Viel Freude und Gewinn beim Lesen
wünscht Ihnen herzlichst Ihr



Prof. Dr. Wolfgang König
Vorsitzender des Vorstandes des E-Finance Lab

AUSGEWÄHLTE FORSCHUNGSERGEBNISSE

„Nutzen und Risiken der Auslagerung von Geschäftsprozessen“

Die Potentiale der Auslagerung von Geschäftsprozessen aus dem Eigenbetrieb der Bank auf einen externen Anbieter werden seit geraumer Zeit intensiv in der deutschen Bankenlandschaft diskutiert. Im Rahmen einer empirischen Studie mit den 200 größten deutschen Kreditinstituten wurden umfangreiche Informationen darüber gesammelt, wie die prozessverantwortlichen Manager Risiken und Nutzen einer Auslagerung wesentlicher Prozesse im Sinne des §25a (2) KWG beurteilen. Ein interessantes Ergebnis dieser Untersuchung ist beispielsweise, dass die wahrgenommenen Nutzenpotentiale für die grundsätzliche Einstellung der Manager gegenüber einer Auslagerung weit bedeutender sind als die korrespondierenden Risiken. Weiterhin konnte eine Verschiebung des erwarteten Nutzens in Abhängigkeit des Auslagerungsstatus nachgewiesen werden. So sehen Manager, die (noch) nicht ausgelagert haben, deutlich andere Vorteile als Manager, die bereits Prozesse ausgelagert haben. Dies lässt darauf schließen, dass im Lebenszyklus einer Auslagerungsmaßnahme unterschiedliche Modelle zur Bemessung von Nutzen und Risiken anzuwenden sind. Die vollständigen Ergebnisse der Untersuchung werden in Kürze als Buch erscheinen. Ansprechpartner für diese Studie sind [Heiko Gewalt](#) und [Kim Wüllenweber](#).

Entwicklung von Softwareprogrammen basierend auf Forschungsergebnissen

Das Cluster 3 des E-Finance Lab hat seine Forschungsergebnisse in erste Softwareprogramme umgesetzt. Basierend auf den Erkenntnissen unterschiedlicher Projekte existieren insgesamt vier Prototypen.



Diese erlauben, sowohl den Wert eines Kunden zu bestimmen und den Einfluss von Veränderungen von Kundenkenngrößen (wie beispielsweise der Kundenbindungsrate oder dem Cash Flow pro Kunde) auf den Kundenlebenswert zu ermitteln ("Customer Lifetime Calculator"), als auch die Vorteilhaftigkeit einer Kundenakquisitionskampagne zu bewerten ("Acquisition Calculator"). Des Weiteren ermöglichen sie eine Bewertung von Unternehmen anhand von Kundenkenngrößen ("Customer and Enterprise Valuation Approach") oder aber die Bestimmung des Werts der Kundenbasis sowie die Darstellung und Überwachung der Veränderungen desselben über die Zeit ("Customer Equity Dashboard"). Diese Prototypen dienen als Ausgangsbasis sowohl zur Diskussion der Forschungsergebnisse mit Partnern als auch zur Weiterentwicklung der Programme. Es konnte Microsoft gewonnen werden, um gemeinsam an der Weiterentwicklung der Software zu arbeiten. Ansprechpartner für weitere Informationen ist [Thorsten Wiesel](#) (Cluster 3).

AUSGEWÄHLTE LAUFENDE FORSCHUNGSARBEITEN

„Identifikation der Erfolgsfaktoren des Customer Relationship Management (CRM) bei Banken und Nicht-Banken“

Unternehmen mit unterschiedlicher strategischer Ausrichtung müssen auch unterschiedlich agieren, um im Markt erfolgreich zu sein. Dazu gehören auch die Aktivitäten des Unternehmens im Bereich Customer Relationship Management (CRM). Daher ist es Ziel dieser Studie zu untersuchen, welchen Einfluss CRM auf den ökonomischen Erfolg von Banken und Nicht-Banken unter Berücksichtigung Ihrer strategischen Ausrichtung hat. Mit Hilfe einer empirischen Studie, die in Zusammenarbeit mit Marketing Partner durchgeführt wird, sollen zunächst Hypothesen bezüglich der Erfolgsfaktoren des CRM überprüft werden. In einem weiteren Schritt wird schließlich die Bedeutung der verschiedenen Faktoren für den ökonomischen Erfolg einer Unternehmung unter Berücksichtigung Ihrer strategischen Ausrichtung bestimmt. Die Ergebnisse der Studie werden somit Banken und Nicht-Banken eine Anleitung zu erfolgreichem CRM bieten. Ansprechpartner für dieses Projekt ist [Martin Böhm](#) (Cluster 3).

„Eigenhändige, digitale Unterschrift zur Vermeidung von Medienbrüchen in Bankprozessen“

Cluster 2 untersucht den Einsatz der eigenhändigen digitalisierten Unterschrift im Rahmen von Front-end Prozessen bei Banken (z.B. Freistellungsauftrag, Kontoeröffnung und Online-Banking). Ziel ist die Vermeidung von Medienbrüchen. Im Rahmen dieses Projekts steht die Erstellung eines Prototypen im Mittelpunkt, der die Verwendung der eigenhändigen digitalen Unterschrift als Alternative zum klassischen PIN/TAN Verfahren erlaubt. Die Unterschriftserkennung wird mit dem SignWARE SDK von Softpro implementiert. Das SDK erlaubt die Entwicklung von Anwendungen, die von Tablet PCs oder anderen Schrifteingabegeräten aufgenommenen Unterschriften erkennen und mit in einer Datenbank gespeicherten Referenzen vergleichen können. Ansprechpartner für dieses Projekt sind [Nicolas Repp](#) und [Rainer Berbner](#) (beide Cluster 2).



VERANSTALTUNGEN, KONFERENZEN

**Nachlese zur Herbsttagung 2005 des E-Finance Labs:
 „Bankstrategie, Bankprozesse und Abwicklungsfabriken der Zukunft“**

Am 11.10.2005 fand im Festsaal des Casinos auf dem Campus Westend der Universität Frankfurt die diesjährige Herbsttagung des E-Finance Lab statt. Wir konnten mehr als 300 Gäste begrüßen und haben durchweg sehr positives Feedback erhalten, sowohl zum gewählten Rahmenthema, das offensichtlich von höchstem Interesse und höchster Aktualität ist, als auch und insbesondere zu den einzelnen Vorträgen. Die Folien der Vorträge können [HIER](#) heruntergeladen werden. Die Videos der Vorträge können [HIER](#) betrachtet werden.

**Jour Fixe des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Frankfurt
 (mit Themenbezug auf E-Finance)**

Thema: [Nutzen und Risiken der Auslagerung von Geschäftsprozessen](#)

Referent: Heiko Gewalt

Datum: 29.11.2005, 12:00 bis 13:00 Uhr

Ort: Raum 220C, Hauptgebäude Universität Frankfurt a. M.

8. Euro Finance Week

In der Woche vom 14.-18. November 2005 findet in Frankfurt im Rahmen der **European Banking and Insurance Fair** die **8. Euro Finance Week** statt. Auf den 25 international besetzten Fachkonferenzen werden an fünf Tagen rund 300 Experten zu aktuellen Themen der Branche wie Basel II, Solvency II, die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Deutschlands, Kundenmanagement, Private Equity, Non-Performing Loans, Geldwäschebekämpfung, Bildung & Forschung sowie Outsourcing informieren. Das House of Finance der Johann Wolfgang Goethe-Universität beteiligt sich mit einer eigenen Konferenz unter dem Titel **„Aktuelle Finanzforschung an der Universität Frankfurt“** am 16. November, bei der folgende EFL-Mitarbeiter vortragen werden:

- Prof. Dr. A. Hackethal (Cluster 4): **„Ertragsdiversifikation und Wertschöpfung im Banksektor“** (Gesamtthema: Finanzmärkte, Vermögensbildung und Wertschöpfung)
- Prof. Dr. M. Wahrenburg (Cluster 4): **„Graduate Studies - Finanzen an der Goethe-Universität“** (Gesamtthema: Finanzsystementwicklung)
- Dr. T. Weitzel (Cluster 1): **„Kreditprozessmanagement“** (Gesamtthema: Das Umfeld des Finanzmanagements)
- Prof. Dr. R. Maurer (Cluster 4): **„Alterssicherung mit Garantie“** (Gesamtthema: Finanzmärkte, Vermögensbildung und Wertschöpfung)
- Kim Wüllenweber (Cluster 1): **„Sourcing-Strategien im deutschen Finanzdienstleistungssektor – Eine Chancen-/Nutzenanalyse im Wertpapierbereich“** (Gesamtthema: Sourcing)



Eine detaillierte Übersicht zum Programm finden Sie [HIER](#). Darüber hinaus sind folgende Professoren an weiteren Konferenzen der Euro Finance Week beteiligt:

- Prof. Dr. A. Hackethal (Cluster 4): Moderator der Podiumsdiskussion der „Sourcing Konferenz - Industrialisierung der Finanzwirtschaft“ zum Thema „**Industrialisierung und optimale Fertigungstiefe: Arbeitsteilung in der Finanzwirtschaft**“
- Prof. Dr. W. König (Cluster 1): Mitglied der Podiumsdiskussion in der Konferenz „Standortfaktoren Bildung und Forschung“ zum Thema „**Mut zum Wandel: Studienreform und globalisierter Arbeitsmarkt**“
- Prof. Dr. M. Wahrenburg (Cluster 4): Moderator der Podiumsdiskussion der Konferenz „Basel II: Management oder IT-Herausforderung“ zum Thema „**Basel II: Management- oder IT-Herausforderung**“

Sonstige Veranstaltungen/Konferenzen

3. Deutscher Investment-Hochschultag

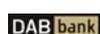
Bereits zum dritten Mal richtet der Lehrstuhl für Investment, Portfolio Management und Alterssicherung (Prof. Dr. R. Maurer, Cluster 4) in Kooperation mit dem Bundesverband Investment und Asset Management e. V. am 16.11.05 den Investment-Hochschultag aus. Wie in den erfolgreichen Veranstaltungen der Vorjahre, stellen Wissenschaftler am 16.11.05 aktuelle Entwicklungen und Forschungsprojekte zu Themen der Investmentbranche vor. Weitere Informationen finden Sie [HIER](#).

Concentration Risk in Credit Portfolios: A Workshop on Applied Banking Research

Der Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht und die Deutsche Bundesbank veranstalten zusammen mit dem Journal of Credit Risk einen gemeinsamen Workshop zum Themenkreis „Konzentrationsrisiken in Kreditportfolios“. Zielgruppe sind Experten aus Kreditinstituten, von Universitäten und aus der Bankenaufsicht. Der Workshop wird am 18. November 2005 in der Ausbildungsstätte der Deutschen Bundesbank in Eltville stattfinden. Weitere Informationen erhalten Sie [HIER](#).

AUSGEWÄHLTE VERÖFFENTLICHUNGEN DES E-FINANCE LAB

- „**Value Chain Crossing Between SMEs And the Banking Industry**“
Beimborn, D. / Martin, S.F. / Homann, U.; forthcoming in: Proceedings of the Fifth International Conference on Electronic Business, Hong Kong, 2005
- „**A Model for Simulation Analyses of Cooperative Business Sourcing in the Banking Industry**“
Beimborn, D.; Forthcoming in: Proceedings of the 39th Hawaii International Conference on System Sciences, Kauai
- „**The Role of Experience for Outsourcing Evaluation**“
Beimborn, D. / Franke, J. / Weitzel, T., erscheint in: WIRTSCHAFTSINFORMATIK, Vol 47, No 6, 2005



- „An Approach for the Management of Service-oriented Architecture (SoA) based Application Systems“
Berbner, R. / Grollius, T. / Repp, N. et al., in: Enterprise Modelling and Information Systems Architectures (EMISA 2005), Klagenfurt, Österreich

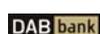
Die gesamte Liste der Veröffentlichungen des E-Finance Lab erhalten Sie [HIER](#).

ANSTEHENDE VORTRÄGE DER GEWÄHRSTRAGENDEN PROFESSOREN
DES E-FINANCE LAB

- Prof. Dr.-Ing. R. Steinmetz (Cluster 2): Teilnehmer der Panel discussion „**Paradigms of research**“, 2nd Annual e-learning conference on Intelligent Interactive Learning Object Repositories, Vancouver, Canada, 16.11.2005
- Prof. Dr.-Ing. R. Steinmetz (Cluster 2): „**Learning Objects, Learning Object Repositories and Beyond**“, 2nd Annual e-learning conference on Intelligent Interactive Learning Object Repositories, Vancouver, Canada, 17.11.2005
- Prof. Dr. B. Skiera und T. Wiesel (Cluster 3): „**Linking Customer Metrics to Shareholder Value**“, 2005 International Workshop on Customer Relationship Management: Data Mining Meets Marketing, Leonard N. Stern School of Business, New York University, 18. - 19. November 2005
- Prof. Dr. M. Wahrenburg (Cluster 4): „**Macro Markets: Forecasting, hedging and managing macroeconomic risks**“, McKinsey Konferenz, 24.11.2005
- Prof. Dr. M. Wahrenburg (Cluster 4): „**Das Management operativer Risiken als Herausforderung für die Unternehmensführung**“, British Telecom Konferenz, 8.12.2005
- Prof. Dr. W. König und Jochen Franke (Cluster 1): „**Finanzprozesse der Zukunft**“, VW Financial Services, Braunschweig, 24.11.2005

PERSONALIEN

- Ab 15. November verstärkt **Dipl.-Kffr. Jeanette Heiligenthal** das Team des Clusters 3. Sie wird sich unter anderem mit der Ermittlung des Customer Lifetime Value beschäftigen.
- **Prof. Dr. Raimond Maurer** (Cluster 4) ist im September 2005 in das Advisory Board des Pension ResCouncils (PRC) der Wharton School berufen worden. Das von Prof. Olivia Mitchell geleitete PRC gehört zu den renommiertesten US-amerikanischen Forschungseinrichtungen in Fragen der gesetzlichen, betrieblichen und privaten Alterssicherung.
- **Dr.-Ing. Oliver Heckmann** (Cluster 2, TU Darmstadt) erhält für seine Doktorarbeit „A System-oriented Approach to Efficiency and Quality of Service for Internet Service Providers“ den Dissertationspreis der Gesellschaft für Informatik (GI). Die Dissertation behandelt die Dienstgüte und Kostenoptimierung von Internet Service Providern.
- Zum 15.10.2005 begrüßt Cluster 4 zwei neue Mitarbeiter mit jeweils einer halben Stelle. **Sascha Steffen** und **Oliver Bosch** haben zusätzlich jeweils auch eine halbe Stelle am Lehrstuhl für Bank-



betriebslehre von Prof. Dr. Mark Wahrenburg.

- Zum 1.1.2006 werden außerdem **Fabian Gleisner** mit einer halben Stelle und **Markus Fritsch** mit einer ganzen Stelle ihre Tätigkeit im Cluster 4 des E-Finance Lab aufnehmen.

MISCELLENEOUS

Karriere Hochschulranking 2005: „Beste Studierendenbewertung einer staatlichen Uni“

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Frankfurt hat im letzten Karriere Hochschulranking sowohl im BWL- als auch im VWL-Bereich sehr gut abgeschnitten. Dieses wurde gemeinsam mit Kienbaum und Access unter knapp 22.000 Studierenden und 600 Personalchefs durchgeführt. Dabei ist besonders beachtlich, dass Frankfurt im Gesamt-Ranking ausgezeichnet wurde als „Beste Studierendenbewertung einer staatlichen Universität“. Im Einzelnen belegte die VWL-Fakultät einen hervorragenden 4. Platz und die BWL-Fakultät einen guten 12. Platz in der Bewertung nach Fachbereichen.

MÖCHTEN SIE DIESEN NEWSLETTER REGELMÄßIG ERHALTEN?

An- / Abmeldung, Änderungswünsche und Anregungen richten Sie bitte per E-Mail an:

newsletter@efinancelab.com

IMPRESSUM

Erscheinungsturnus: alle drei Monate

Herausgeber: Prof. Dr. Wolfgang König

Gestaltung: Christian Jansen

1. Auflage, 2004, Copyright by E-Finance Lab Frankfurt am Main e.V.

<http://www.efinancelab.com>

